

Die Testfahrt der neuen Lokomotive für den Gipsstollen ist geglückt

Im Gipsstollen in Schleithem wird bald eine Stollenbahn als neue Attraktion zur Verfügung stehen. Nun ist die Lokomotive fertig und wurde schon einmal auf der Liliputbahn in Stein am Rhein getestet.

Uli Stamm

SCHLEITHEIM. Der Hauptteil der geplanten Gipsstollenbahn vom Gipsmuseum in Schleithem ist fertig gebaut und fahrbereit: die Gipsstollenlokomotive. Es fehlen noch die Personenwagen-Anhänger und die Trassenabsenkung im Stollen. Weil dies alles durch Freiwilligenarbeit zu machen ist, braucht es seine Zeit.

Der Test der Stollenlokomotive auf den Gleisen der Liliputbahn in Stein am Rhein letzte Woche verlief schon einmal gut. Lautlos und gut geschmiert rollte der mit einem Akku versehene Triebwagen auf der Strecke vor dem Städtchen. Aufmerksam verfolgten die Erbauer und der Lehrmeister der Stadler Rail, Philipp Huber, die Probefahrt. Dessen Lehrlinge sind für das Engineering der zukünftigen Stollenbahn verantwortlich. Gebaut wurde respektive wird die Bahn bei Wibilea, dem Ausbildungszentrum der Schaffhauser Industrien.

Wibilea-Geschäftsführer Thomas Maag und Günter Riegert, Ausbildner

Wibilea Automation, und speziell auch die drei «Chefmechaniker», die Bosch-Lehrlinge Patrick Tenger, Timo Rieger und Marc Ackermann vom Team der rund zehn Erbauer verfolgten den Test mit Interesse.

Natürlich verfolgte die Testfahrten auch der Bahninitiator und Vereinspräsident von Gipsstolle Schlaate, Dani Schmid, bei dem sich Freiwillige für die Arbeit im Stollen gern melden können. An der Realisierung der Stollenbahn

markant beteiligt ist des Weiteren Marco Engler, Konstrukteur Lernende, von Stadler Rail. Sowohl der Fahrttest als auch der Notbremstest verliefen pannenlos, sodass noch Zeit blieb, sich im Depot der Liliputbahn umzusehen. Man erhielt Auskünfte zu den Raritäten und zum Betrieb. Rollout für die robust und gefällig gebaute Gipsstollenlok und Tag der offenen Tür bei der Liliputbahn Stein am Rhein finden am 6. Juli ab 10 Uhr statt.



Man erfreute sich an der neuen Gipsstollenlokomotive.

BILD ULI STAMM